

Rückert, Friedrich: 279. (1837)

- 1 Gekommen in die Nacht der Welt ist Gottes Licht;
- 2 Wir sind daran erwacht, und schlummern fürder nicht.

- 3 Wir schlummern fürder nicht den Weltbetäubungschlummer,
- 4 Wir blicken, wach im Licht, aufs Nachtgraun ohne Kummer.

- 5 Wo ist der Nächte Graun? es ist vom Licht bezwungen;
- 6 Wir blicken mit Vertraun ins Licht, vom Licht durchdrungen.

- 7 Daß wir durchdrungen sind vom Lichte, dem wir dienen,
- 8 Wir zeigens dem Gesind der Nacht in unsern Mienen.

- 9 In hellen Mienen macht sich kund die Kraft des Herrn,
- 10 Und wer nicht in der Nacht kann leuchten, ist kein Stern.

(Textopus: 279.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/16225>)